



Vorne ein Werk von Brigitte Rossi-Widmer, hinten das Gemälde «Big Mama» von Michael Gutscher und drei Fotografien von Franziska

## Viel Kunst für Auge, Herz und Seele

Zehn Tag lang ist Fällanden ein Kunstmekka. Beeindruckend ist nicht nur die Ausstellung in der Zwicky-Fabrik, sondern auch der Skulpturenpfad.

Von **Eduard Gautschi**

**Fällanden.** – Eigentlich könnte man wieder nach Hause gehen, nachdem man Jan Dudeseks Stahlskulptur «Sailing» vor der Zwicky-Fabrik gesehen hat. Der Weg nach Fällanden hätte sich bereits gelohnt. Gleiches gilt für die drei Bilder des anderen Maurmer Künstlers, Marcel Mathieu. Er stellt nicht draussen, sondern drinnen aus. Seine, wie auch die ausgestellten

Werke jedes und jeder anderen würden für sich alleine den Weg nach Fällanden rechtfertigen. Der künstlerische Gehalt der Ausstellung Kunst aus dem Zürcher Oberland in Fällanden ist schlicht beeindruckend.

### Gute Auswahl getroffen

Die Jury hat ganze Arbeit geleistet. Arbeiten von 50 Künstlern ausgewählt, die eine Ausstellung mit Breite und Tiefe ermöglichen. Die von der Jury abgelehnten 70 Künstlerinnen und Künstler brauchen sich nicht zu grämen. Sie waren einfach zur falschen Zeit am falschen Ort. «Die Ablehnung hatte meist nichts mit der Qualität der Arbeiten zu tun», sagte Hans Schmid vom Organisationskomitee kurz vor der Vernissage vom Donnerstag. «Wir

wollten in einer jurierten Ausstellung zeitgenössische Kunst aus der Region zeigen.»

Das ist geglückt. Nicht nur in der Zwicky-Fabrik, sondern auch auf dem Skulpturenpfad in der näheren Umgebung der Fabrik. Er wird bis Mitte Oktober zu begehen sein. Die Ausstellung in der Fabrik hingegen schliesst schon nach zehn Tagen wieder, am 25. Mai. Auf 1000 Quadratmetern werden dort, grosszügig eingeteilt, Gemälde, Skulpturen, Installationen von Kunstschaffenden aus dem Zürcher Oberland und dem Pfannenstiel gezeigt. In einem separaten Raum präsentiert Sieglinde Wittwer-Thomas zudem Skulpturen und eine Bildprojektion, die sich Interessierte nicht entgehen lassen sollte.

Die Ausstellung überrascht nicht nur durch ihre künstlerische Vielfaltigkeit. Neben Skulpturen aus Stein, Beton, Holz, Gips

oder Draht sorgen, fordern Porzellan auf, und Sylvie Bilder verführen dem Schönen schmeigliche Struktur, die gewaltigen Bild völlig kalt lässt. In Buben auf dem A andere Richtung.

Was die Kultur glen Pfaffhausen Visarte Zürich und in der Zwicky stellt hatte, lockt nur Hunderte vor, dern erfreute sie übersehen und -h

[www.kunstinderz](http://www.kunstinderz)